

Strachwitz, Moritz von: [ihr, die Ihr schwatzt von Winkeln, Polygonen] (1834)

- 1 Ihr, die Ihr schwatzt von Winkeln, Polygonen
- 2 Und regelrechten Parallelogrammen,
- 3 Die Ihr berechnet des Gedankens Flammen
- 4 Nach mathematischen Dimensionen;

- 5 Die Ihr festnagelt alle Himmelszonen
- 6 Und abdrückt in Broschüren und Programmen:
- 7 So zirkelt fort und baut und brecht zusammen,
- 8 Nur mögt Ihr mich mit Eurem Quark verschonen.

- 9 Ich kann mich einmal nicht daran gewöhnen,
- 10 Ich will mich einmal nicht damit befassen:
- 11 Was will die Zahl in meinen wilden Tönen?

- 12 Stets werd' ich Eure eck'gen Formen hassen
- 13 Und regellos im Labyrinth des Schönen
- 14 Mich ohne Faden freudig gehen lassen.

(Textopus: [ihr, die Ihr schwatzt von Winkeln, Polygonen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poer>)